



# Offenlegungsbericht Q3 2022

J.P. Morgan SE

Juni 2024

# Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG .....	4
2. EIGENMITTEL, BERÜCKSICHTIGUNGSFÄHIGE VERBINDLICHKEITEN UND SCHLÜSSELPARAMETER (GEMÄß ARTIKEL 437A UND 447H CRR) .....	11

# Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1: EU ILAC – INTERNE VERLUSTABSORPTIONSFÄHIGKEIT: MREL (INTERNE) UND, WENN ZUTREFFEND, ANFORDERUNGEN AN EIGENMITTEL UND BERÜCKSICHTIGUNGSFÄHIGE VERBINDLICHKEITEN FÜR NICHT-EU G-SIIS (IN MIO. €).....	12
--	----

# Offenlegungsbericht Q3 2022 – J.P. Morgan SE

## 1. Einleitung

### Hintergrund

Der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht hat „Basel III“ als Regelwerk am 16. Dezember 2010 veröffentlicht.

Basel III im weiteren Sinne umfasst zusätzlich die Basel-II-Rahmenvereinbarung von 2004, bestehend aus drei sich gegenseitig ergänzenden Säulen, Säule 1 – Mindestkapitalanforderungen, Säule 2 – Aufsichtsrechtlicher Überprüfungsprozess und Säule 3 – Offenlegung, wodurch den Marktteilnehmern Informationen über den Anwendungsumfang, die Eigenmittel, das Risiko, den Risikoanalyseprozess und somit die Kapitaladäquanz publik gemacht werden sollen.

Die Umsetzung des Basel-III-Rahmenwerks in europäisches Recht in Form eines kombinierten Richtlinien- und Verordnungsvorschlags, der Eigenkapitalrichtlinie IV (Capital Requirements Directive (CRD) IV / EU-Richtlinie 2013/36/EU) und der Kapitaladäquanzverordnung (Capital Requirements Regulation (CRR) / Verordnung [EU] Nr. 575/2013) fand am 27. Juni 2013 mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU statt. Teil 8 der CRR enthält die erweiterten Vorschriften zur aufsichtsrechtlichen Offenlegung der Kreditinstitute.

Am 3. September 2013 wurde das CRD IV-Umsetzungsgesetz im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Beides, Richtlinie und Verordnung, sind seit 1. Januar 2014 anzuwenden.

Mit der CRR-Änderungsverordnung (EU) 2019/876 (Capital Requirements Regulation II, CRR II) vom 20. Mai 2019 sind auch die Anforderungen an die aufsichtsrechtliche Offenlegung der Institute angepasst worden. Gemeinsam mit der Capital Requirements Directive V (EU) 2019/878 (CRD V) ist die CRR II seit 28. Juni 2021 verbindlich einzuhalten. Am 24. Juni 2020 hat die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (European Banking Authority, EBA) die finalen Entwürfe zum aufsichtsrechtlichen Meldewesen (EBA/ITS/2020/05) und zur Offenlegung (EBA/ITS/2020/04) nach CRR II veröffentlicht. Alle im vorliegenden Offenlegungsbericht zur CRR gemachten Angaben schließen die CRR II ein.

Die J.P. Morgan SE setzt mit diesem Bericht die Offenlegungsanforderungen gemäß Artikel 431–455 der Verordnung (EU) 2019/876 – Capital Requirements Regulation II (CRR II), CRD V sowie den EBA/ITS/2020/04 um.

### J.P. Morgan SE

Mit dem Ziel, ein einziges, über einen Hauptsitz in der EU verfügendes, paneuropäisches Bankinstitut zu errichten, das Geschäftszweige im gesamten Unternehmen von J.P. Morgan unterstützt („JPMorgan Chase & Co.“ oder „der Konzern“), das die Erbringung der globalen Leistungsangebote von J.P. Morgan für Kunden im Europäischen Wirtschaftsraum („EWR“), aber auch für EMEA-Kunden im Bereich „Private Bank“ ermöglicht, und den Zugriff auf Euro-Liquidität und Euro-Produkte für global agierende Kunden gewährleistet, wurden die J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A. („JPMBL“) und die J.P. Morgan Bank Ireland plc („JPMBI“) mit Wirkung zum 22. Januar 2022 mit der J.P. Morgan AG als der Käufergesellschaft verschmolzen (die „Fusion“).

Gleichzeitig hat die J.P. Morgan AG die Rechtsform einer deutschen Aktiengesellschaft („Aktiengesellschaft“, AG) in die einer Europäischen Gesellschaft („Societas Europaea“, SE) geändert.

Die J.P. Morgan SE (die „Bank“ oder „JPMSE“) mit ihrem eingetragenen Sitz in Frankfurt am Main ist eine mittelbare 100%ige Tochter der JPMorgan Chase & Co., die ihren eingetragenen Sitz in Delaware in den Vereinigten Staaten von Amerika hat. Die Bank verfügt über eine Vollbanklizenz gemäß §1 Abs. 1 KWG und tätigt Bankgeschäfte mit institutionellen Kunden, Banken, Firmenkunden und Kunden der öffentlichen Hand. Die Aktien der J.P. Morgan SE werden direkt durch die J.P. Morgan International Finance Limited mit ihrem eingetragenen Sitz in Newark in den Vereinigten Staaten von Amerika gehalten.

Im Rahmen der Gründung der J.P. Morgan SE kamen im Jahr 2022 weitere Niederlassungen in Dublin, Luxemburg und Helsinki hinzu.

Sofern nicht anders angegeben, bezeichnen die Begriffe „J.P. Morgan“ und „Konzern“ in diesem Bericht die J.P. Morgan Chase & Co. Group und alle Konzerngesellschaften dieses Konzerns weltweit.

Die J.P. Morgan SE ist ein integraler Bestandteil des Konzerns und die strategische Konzerngesellschaft für den wichtigsten Geschäftsbereich für Geschäftsaktivitäten auf den Gebieten „Investment Banking“ und „Markets“ der Corporate & Investment Bank für im EWR ansässige Kunden sowie für das Management bedeutsamer Risiken im Euroraum. Darüber hinaus stellt die J.P. Morgan SE weiterhin die zentrale Einheit des Konzerns für den Euro-Zahlungsverkehr dar und agiert als eine Verwahrstelle und globale Depotbank für den deutschen Investmentmarkt.

## Segment „Banking“

Dieses Segment besteht aus Global Investment Banking, Payments sowie Lending.

### *Global Investment Banking*

Die J.P. Morgan SE führt alle aufsichtsrechtlich regulierten Aktivitäten in Bezug auf Kunden mit Sitz im EWR in allen Geschäftsbereichen des GIB durch, d. h. „Mergers & Acquisitions“ („M&A“), „Debt Capital Markets“ („DCM“) und „Equity Capital Markets“ („ECM“). GIB konzentriert sich auf die Vergabe, Strukturierung und andere Aktivitäten für DCM, ECM und M&A. Underwriting- und Platzierungsaktivitäten werden vom Team des jeweiligen Marktes durchgeführt.

Der durch den Bereich Global Investment Banking betreute Kundenstamm umfasst Privatunternehmen, die öffentliche Hand, Versicherungsunternehmen und andere Finanzinstitute, Private-Equity-Gesellschaften und Familienunternehmen/Start-ups.

### *Payments*

Payments ist der Geschäftsbereich innerhalb des Konzerns, der Treasury Services und Trade & Working Capital umfasst und unseren Kunden Lösungen für Cash-Management-Leistungen, Kapitalmanagement, Liquiditätsmanagement sowie Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette in verschiedenen Branchen und Märkten anbietet.

Infolge der Fusion bietet die J.P. Morgan SE ihr Angebot an Zahlungs- und Liquiditätslösungen im Bereich Treasury Services nicht nur in Frankfurt, sondern auch von Amsterdam, Dublin und Luxemburg aus an, darunter unter anderem Kontoführung und Zahlungsabwicklung in 38 Währungen mit der Fokussierung auf die Bereitstellung offener Banklösungen. Seit Anfang August haben wir Brüssel als neuen J.P.-Morgan-SE-Buchungsstandort für Zahlungen hinzugefügt. Das Kundensegment besteht vorrangig aus Finanzinstituten, Firmenkunden und Unternehmen der JPM-Gruppe.

Die J.P. Morgan SE trägt weiterhin die globale Verantwortung für den konzernweiten „High Value“-Zahlungsverkehr in Euro. Die Bank ist Mitglied bei allen relevanten Euro-Clearing-Systemen für High-Value Payments sowie Low-Value Payments und gehört zu den führenden Banken im Bereich Clearing in TARGET2 und EURO1.

### *Lending*

Die J.P. Morgan SE wird auch weiterhin ihre Kunden im Europäischen Wirtschaftsraum („EWR“), darunter private und öffentliche Unternehmen, Finanzinstitute und Private-Equity-Gesellschaften, durch die Vergabe weiterer Kreditzusagen unterstützen.

### Segment „Markets“

Die J.P. Morgan SE agiert als zentrale Risikomanagementeinheit innerhalb des Konzerns für Produkte mit einem starken EU-Nexus und unsere Sales-, Marketing- und Handelsaktivitäten innerhalb der EU.

Der Kundenstamm besteht aus institutionellen Kunden aus allen Kundensektoren, darunter Banken, Vermögensverwalter, Pensionsfonds, Versicherungsgesellschaften, Hedgefonds, Private-Equity-Gesellschaften, Zweckgesellschaften („SPV“), Unternehmen der öffentlichen Hand sowie Privatunternehmen.

Die J.P. Morgan SE ist vorrangig ein Unternehmen zur Betreuung von EWR-Kunden und hat im Auftrag des Konzerns die Mitgliedschaften für die EWR-Handelsplätze inne.

Ein Überblick über die Geschäftsbereiche im Segment „Markets“ findet sich nachstehend:

- Rates
- Fixed Income Financing
- Securitized Product Group
- Global Credit
- Commodities
- Currency & Emerging Markets
- Equities (Cash Equities, EDG, Prime Finance, Global Clearing).

#### Rates

Global Rates and Rates Exotics fungiert als Market-Maker und stellt weltweit Preise und Liquidität in G10-Schuldtiteln, OTC-Zinsderivaten sowie börsengehandelten Futures und Optionen elektronisch oder telefonisch bereit. Rates Primary Frequent Borrower ermöglicht zudem die Origination und Syndizierung von Anleihen des öffentlichen Sektors mit hoher Bewertung auf dem Primärmarkt.

#### Fixed Income Financing

Fixed Income Financing befasst sich mit dem Market-Making und bietet den Kunden sowie dem konzerneigenen Trading Desk Zugang zur besicherten Anlagefinanzierung mithilfe einer großen Vielfalt an Wertpapieren und Sicherheiten der unterschiedlichsten Art.

## Securitized Product Group

Die Securitized Product Group in der J.P. Morgan SE zeichnet, platziert, finanziert und fungiert als Market-Maker für Asset Backed Securities, Mortgage Backed Securities sowie private und gewerbliche Hypothekendarlehen.

## Global Credit

Global Credit Trading fungiert als Market-Maker für Kreditderivate und Anleihen für Investment-Grade-, High-Yield- und Distressed-Produkte im Unternehmensanleihemarkt. Der Global Credit Syndicate Desk übernimmt die Zeichnung und den Vertrieb von High-Grade- und High-Yield-Anleihen sowie Anleihen aus Schwellenländern für den Primärmarkt.

## Commodities

Commodities befasst sich mit dem Market-Making und bietet Absicherungslösungen für Firmen- und institutionelle Kunden für eine breite Palette an Rohstoffprodukten. Diese Produkte umfassen u. a. Energy, Metals und Agricultural Commodities sowie kundenspezifische Produkte. Zu den gehandelten Instrumenten zählen Swaps, Forwards, Vanilla und Exotic Options, Indizes und strukturierte Schuldverschreibungen.

## Currencies & Emerging Markets

Currencies & Emerging Markets agiert ebenfalls als Market-Maker und stellt Liquiditäts- und Risikomanagementlösungen in globalen Devisenmärkten und festverzinsliche Produkte aus Schwellenländern bereit.

## Cash Equities

Das Maklergeschäft von Cash Equities umfasst den Börsenhandel im Auftrag der Kunden und gewährt so institutionellen Anlegern Zugang zu den globalen Aktienmärkten. Der Schwerpunkt liegt auf der Ausführung von physischen Kassapapieren (einschließlich Aktien und Exchange Traded Funds, „ETFs“). Der Geschäftsbereich handelt auch mit Futures-Kontrakten auf Aktien, Indizes, ETFs sowie mit außerbörslichen Derivaten zu Absicherungszwecken. Der Geschäftsbereich setzt den Schwerpunkt auf die Ausführung von Kundenaufträgen über algorithmische Handelsplattformen und Smart Order Routing.

## Equity Derivatives Group

Als das zweite Geschäftsfeld innerhalb von Equities agiert Equity Derivatives Group als Market-Maker vorrangig für Aktien und aktienbezogene Produkte. Der Bereich stellt somit die Liquidität in einer Vielzahl von Produkten bereit, u. a. lineare Aktienprodukte, börsennotierte und OTC-Aktienderivate, Dividendenprodukte und Wandelanleihen in den wichtigsten europäischen Märkten und in Südafrika.

## Prime Finance

Die Prime-Brokerage-Dienstleistungen umfassen Clearing, Freigabe, Abwicklung und Verwahrung von Kundenpapieren, Wertpapierleihe und Margin-Finanzierung (sowohl synthetisch als auch durch Zahlungsmittel). Diese Dienstleistungen werden vorrangig für Hedge-Fonds-Kunden erbracht. Die Market-Making-Aktivitäten zu „Delta One“-Produkten umfassen Futures, Swaps und Exchange Traded Funds (ETFs).

## Global Clearing

Der Geschäftsbereich Global Clearing bietet zum einen die Ausführung und das Clearing von Aufträgen börsengehandelter Derivate (Futures & Options) und zum anderen Clearing-Dienstleistungen für OTC-Derivate für externe und interne Kunden über ein Netzwerk von Central Counterparties („CCP“) an. Zum Leistungsspektrum in Global Clearing gehört zudem auch FX Prime Brokerage.

Die Bank besitzt Mitgliedschaften an allen relevanten europäischen Börsenplätzen und bei CCPs. Für die Mehrheit europäischer CCPs bei gleichzeitigem Zugang zu CCPs außerhalb des EWR im Rahmen indirekter Clearingvereinbarungen über die Mitgliedschaften anderer Schwesterunternehmen innerhalb des Konzerns.

### Segment „Securities Services“

Infolge der Umstrukturierung/Fusion der bestehenden EU-Kreditinstitute von J.P. Morgan im Januar 2022 zu einer einzigen juristischen Einheit, der J.P. Morgan SE („JPMSE“), wird die juristische Einheit weiterhin als regulierte Verwahrstelle in Deutschland agieren, da sie seit 1995 globale Verwahrungs- und Depotdienstleistungen für institutionelle Kunden anbietet. Der Geschäftsbereich Global Securities Services des Konzerns bietet seine Produkt- und Dienstleistungspalette jedoch über Niederlassungen von JPMSE in Amsterdam, Brüssel, Kopenhagen, Dublin, Helsinki, Luxemburg, Oslo und Stockholm an.

Seit dieser Umstrukturierung/Fusion wurde das Produktangebot der J.P. Morgan SE erheblich ausgeweitet und umfasst Value-Added Services wie Wertpapierleihe, Collateral Management Services, alternative Fondsdienstleistungen und Transfer Agency Services, die zuvor hauptsächlich von der J.P. Morgan Bank Luxembourg erbracht worden sind.

### Segment „Commercial Banking“

Der Geschäftsbereich „Commercial Banking“ („CB“) innerhalb der J.P. Morgan SE betreut Kunden mit Umsätzen zwischen 20 Mio. USD und 2 Mrd. USD in den folgenden zwei Kundensegmenten: Middle Market Banking & Specialized Industries („MMBSI“) mit einem Umsatz von typischerweise 20 Mio. USD bis 500 Mio. USD und Corporate Client Banking & Specialized Industries („CCBSI“) mit einem Umsatz von typischerweise 500 Mio. USD bis 2 Mrd. USD. CB nutzt hierbei andere Geschäftsbereiche (Lines of Business, „LOB“), um die Bedürfnisse seiner Kunden zu erfüllen. Das Produktangebot umfasst unter anderem die Bereitstellung von Zahlungs-, Devisen, Kredit- und Handelslösungen, aber auch traditionelle Firmenkunden- und Investmentbanking-Produkte, wie unter anderem DCM, ECM, M&A und Derivate.

### Segment „Private Bank“

Die Strategie der Private Bank (PB) in JPMSE ist auf eine breite Streuung ausgerichtet. Sie erbringt Dienstleistungen für Kunden mit „Ultra-High Net Worth“ („UHNW“) in der gesamten EMEA-Region und vertieft bestehende Beziehungen. Ziel ist es, den Kunden in der Vermögensverwaltung eine ganzheitliche Beratung zu bieten: Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Liquidität sowie eine konsistente Bereitstellung von Anlage-, Kredit- und Banklösungen, um die Kundenbedürfnisse zu erfüllen.

PB bedient Kunden in den bestehenden Kernmärkten des EU-Festlands Benelux (Belgien, Niederlande, Luxemburg), Deutschland, Italien, Skandinavien (Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island), Spanien, Griechenland und Großbritannien sowie in den Offshore-Märkten Irland, MENAT (Naher Osten, Nordafrika und Türkei) und Schwellenländer (Russland, Israel).

Das Unternehmen richtet sich an UHNW-Personen (> 25 Mio. USD), deren Vermögenswerte in Trusts gehalten werden können, oder an andere Steuer- und Nachlassplanungsinstrumente, wie Kommanditgesellschaften oder persönliche Investmentgesellschaften.

Die Produktpalette kann weit gefasst als Investments klassifiziert werden und bietet Kredit- und Bankdienstleistungen mit einer vollständigen Palette von Cash-Management-Optionen auf Basis eines vollständig verwalteten, kollaborativen oder selbstgesteuerten Ansatzes, je nach Umfang der Beratung und Einbeziehung unserer Kundenberater.

Der Geschäftsbereich konzentriert sich auf die Bereitstellung außergewöhnlicher Kundenerfahrungen und risikobereinigter Ergebnisse, mehr Effizienz und Skalierbarkeit durch Vereinfachung des Geschäfts.

## Ziel des Offenlegungsberichts

Der Offenlegungsbericht setzt die Anforderungen der Artikel 431–455 der CRR um. Der Offenlegungsbericht umfasst insbesondere Angaben über:

- interne Verlustabsorptionsfähigkeit

Gemäß Artikel 432 CRR und im Einklang mit der EBA/GL/2014/14 zur Wesentlichkeit und Vertraulichkeit der Offenlegung unterliegen die dargestellten Berichtsinhalte dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Rechtlich geschützte oder vertrauliche Informationen sind nicht Gegenstand dieses Berichts. Um eine adäquate Offenlegungspraxis zu gewährleisten, finden regelmäßige Überprüfungen der Berichtsinhalte statt.

## Bescheinigung der Angemessenheit der Offenlegungspflichten (gemäß Artikel 431 CRR)

Der Vorstand der J.P. Morgan SE bescheinigt, dass die Bank die in diesem Teil vorgeschriebenen Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen hat. Die Anforderungen gemäß Artikel 432, 433 und 434 CRR werden regelmäßig überprüft und falls erforderlich für die Bank angepasst. Die Bank wendet ein Qualitätssicherungsverfahren an, das über mehrere Hierarchieebenen Sichtungen des Offenlegungsberichts erfordert. Trotz Anwendung einer regulatorischen Standardsoftware, werden Abstimmungshandlungen zwischen den relevanten Offenlegungsvordrucken der regulatorischen Standardsoftware und den Meldevordrucken aus COREP, FINREP, Liquidität, Unbelastete Vermögenswerte, Verbriefungen usw. durchgeführt.

Ich bestätige, dass ich alle zumutbaren Maßnahmen getroffen habe, um sicherzustellen, dass die in dieser Säule-3-Offenlegung dargelegten Informationen nach meinem besten Wissen den Anforderungen von Teil 8 der EU-Verordnung Nr. 2013/575, 2019/876 (und seine nachfolgenden Änderungen) (CRR2) entsprechen und im Einklang mit den auf Ebene der Leitungsorgane vereinbarten internen Richtlinien, internen Kontrollverfahren, Richtlinien, Systemen und Kontrollen erstellt wurden.

Burkhard Kuebel-Sorger

CFO J.P. Morgan SE

## Häufigkeit und Mittel der Offenlegung (gemäß Artikel 433, 433a, 433b, 433c, 434 CRR)

Die J.P. Morgan SE erstellt seit Q1 2021 vierteljährlich einen Offenlegungsbericht entsprechend Artikel 433a CRR und seit Q2 2021 als großes, nicht börsennotiertes Institut gemäß Artikel 433a (2) und 433a (3) CRR.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR auf der Internetseite der JPMorgan Chase & Co unter <http://investor.shareholder.com/jpmorganchase/basel.cfm> veröffentlicht

## Anwendungsbereich (gemäß Artikel 436 CRR)

Der vorliegende Offenlegungsbericht basiert auf dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis. Dieser umfasst die J.P. Morgan SE. Mit Stand zum 30. September 2022 besitzt die J.P. Morgan SE zwei Tochtergesellschaften, die aufgrund ihrer Größe keiner Konsolidierungspflicht gemäß Artikel 19 CRR unterliegen.

Der Jahresabschluss der J.P. Morgan SE wird gemäß IFRS erstellt. Dies stellt die Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichtes und die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR dar. Die Bank wendet Artikel 473a CRR nicht an.

Alle Angaben im vorliegenden Offenlegungsbericht sind, falls nicht anders angegeben, in Mio. Euro ausgewiesen. Zellen, die als „0“ angezeigt werden, beziehen sich auf Beträge von weniger als 500.000 EUR. Leere Zellen bedeuten, dass kein Wert existiert. Die Angaben in diesem Bericht beziehen sich, falls nicht anders angegeben, auf den 30. September 2022.

## 2. Eigenmittel, berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten und Schlüsselparameter (gemäß Artikel 437a und 447h CRR)

### Hauptmerkmale der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten

Zum Stichtag der Offenlegung weist die J.P. Morgan SE berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten aus, die in der Abbildung EU ILAC dargestellt sind.

### TLAC und MREL

2019 begann die Einführung der Anforderung zur Verlustabsorptionsfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) und für Banken in der europäischen Union zusätzlich die Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (Minimum Requirements for Own Funds and Eligible Liabilities, MREL). Damit soll sichergestellt werden, dass im Falle einer Abwicklung ausreichende Mittel zur Verlustabsorption zur Verfügung stehen, um Rückgriffe auf Steuergelder zu vermeiden.

Die nachfolgende Tabelle legt die Anforderungen an interne MREL und interne TLAC offen.

Abbildung 1: EU ILAC – Interne Verlustabsorptionsfähigkeit: MREL (interne) und, wenn zutreffend, Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten für nicht-EU G-SIIs (in Mio. €).

30/09/2022		a	b	c
		Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (interne MREL)	Nicht-EU G-SII-Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (interne TLAC)	Qualitative Informationen
<b>Ansetzbare Anforderung und Grad der Anwendung</b>				
EU-1	Unterliegt das Unternehmen einer Nicht-EU G-SII-Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten? (J/N)			J
EU-2	Wenn EU-1 mit „Ja“ beantwortet wird: Ist die Anforderung auf konsolidierter oder auf individueller Basis anwendbar? (K/I)			I
EU-2a	Unterliegt das Unternehmen einer internen MREL-Anforderung? (J/N)			J
EU-2b	Wenn EU-2a mit „Ja“ beantwortet wird: Ist die Anforderung auf konsolidierter oder auf individueller Basis anwendbar? (K/I)			I
<b>Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten</b>				
EU-3	Hartes Kernkapital Tier 1 (CET1)	21.234	21.234	
EU-4	Berücksichtigungsfähige zusätzliche Tier-1-Instrumente			
EU-5	Berücksichtigungsfähige Tier-2-Instrumente	12.980	12.980	
EU-6	Berücksichtigungsfähige Eigenmittel	34.215	34.215	
EU-7	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten	15	15	
EU-8	Davon zulässige Garantien			
EU-9a	(Anpassungen)			
EU-9b	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeitspositionen nach Anpassungen	34.230	34.230	
<b>Gesamtrisikobetrag und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>				
EU-10	Gesamtrisikobetrag	128.774	128.774	
EU-11	Gesamtrisikopositionsmessgröße	440.988	440.988	
<b>Verhältnis von Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten</b>				
EU-12	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (als Prozentwert der TREA)	26,58 %	26,58 %	
EU-13	Davon zulässige Garantien			
EU-14	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (als Prozentwert der Fremdkapitalrisikopositionen)	7,76 %	7,76 %	
EU-15	Davon zulässige Garantien			
EU-16	CET1 (als ein Prozentwert der TREA) verfügbar, nach dem die Anforderungen des Unternehmens erfüllt worden sind			
EU-17	Institutsspezifische kombinierte Pufferanforderung		3,36 %	
<b>Anforderungen</b>				
EU-18	Anforderung, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags	23,38 %	16,20 %	
EU-19	Davon möglicherweise durch Garantien gedeckt			
EU-20	Interne MREL, ausgedrückt als Prozentsatz der Gesamtrisikoposition	5,85 %	6,08 %	
EU-21	Davon möglicherweise durch Garantien gedeckt			
<b>Nachrichtliche Positionen</b>				
EU-22	Gesamtbetrag der ausgeschlossenen Verbindlichkeiten, die in Artikel 72a(2) CRR aufgeführt sind		482.260	

HERAUSGEBER

J.P. Morgan SE

Taunustor 1

60310 Frankfurt am Main